

# Eine neue Chance

## ... wird Ritsu es rechtzeitig schaffen?

Von kawasemi

### Kapitel 1: Ein ganz normaler Arbeitstag?

Etwas hartes traf Onodera am Hinterkopf und beendete abrupt seinen Traum. „Oi! Onodera! Auf der Arbeit wird nicht geschlafen!“ Takano stand hinter ihm, ein zusammengerolltes Storyboard in der Hand. Onodera rieb sich den Hinterkopf. Takano sah ihm unverblümt direkt ins Gesicht. „Ist alles in Ordnung, du wirkst so durcheinander und warum ist dein Gesicht so rot?“ Onodera senkte rasch den Blick. „D-Das bin ich nicht! Das bildest du dir ein!“ Takanos Gesicht war vollkommen ausdruckslos. „Geh zurück an die Arbeit.“ Ein wissendes Lächeln kräuselte seine Lippen. „Du kannst in deiner Freizeit so lange von mir träumen wie du willst.“ Onodera, der gerade dabei war sich zu beruhigen, wurde schlagartig rot. „S-So ist das garnicht! Ich habe überhaupt nicht-“ „Natürlich nicht...“ sein Blick zeigte nicht den geringsten Zweifel. Onodera biss die Zähne zusammen. Takanos Selbstsicherheit kotzte ihn so an. Warum musste er immer von Takano träumen? Er wandte sich dem Laptop zu. Unter Takanos wachsamem Blick begann er zu schreiben. Er musste sich auf die Arbeit konzentrieren. Shigoto. Shigoto. Shigoto. Das sprach er sich immer wieder vor, während sein Herz nicht aufhören wollte wie verrückt zu schlagen.

Der Raum war erfüllt von Stille, nur durchbrochen von dem monotonen Geräuschen der Tastatur. Takano war vollkommen in seine Arbeit vertieft. Eine Falte erschien zwischen seinen Augenbrauen während seine Finger über die Tasten seines Computers flogen. Onodera fühlte sich unwohl. Die drückende Stille des Raums, Takano, der direkt vor ihm saß... Er ertappte sich dabei, wie er ihn anstarrte und senkte rasch den Blick. Warum nur mussten sie jetzt alleine sein? Und warum musste es so verdammt still sein? Sein Herzschlag dröhnte ihm noch immer in den Ohren. So unglaublich laut... konnte Takano-san ihn hören? Er fühlte, wie seine Augenlider schwer wurden. Onodera hatte in letzter Zeit so gut wie gar nicht geschlafen... Sein Stuhl schleifte über den Boden, als er aufstand um sich zu strecken. „Ich geh zum Getränkeautomat, willst du auch was?“ Er spürte wie er wieder rot wurde und zog ärgerlich die Augenbrauen zusammen. Takanos Blick blieb auf den Bildschirm geheftet. „Nein. Ich brauch nichts.“ „Na schön!“ Onodera fühlte er wie er wütend wütend wurde. Mit eiligen Schritten verließ er den Raum. Takano war so ein Workoholic! Seine Schritte wurden langsamer Er sah sich um. Er und Takano schienen die Einzigen zu sein, die noch da waren... Erschöpft lehnte er sich gegen die Wand und bedeckte sein Gesicht mit einer Hand. Seine Haut fühlte sich heiß an... Verdammt! Warum brachte Takano ihn so aus der Fassung? Er schlang die Arme um seinen Körper. Sein Magen schmerzte... Warum schlug sein Herz so schnell? Takano hatte ihn nicht einmal

berührt... Er blieb an der Wand stehen, vollkommen verwirrt, während er verzweifelt versuchte sich zu beruhigen... Vielleicht, nur vielleicht war er wirklich in Takano verliebt. Aber wie konnte das sein? Wie konnte er sich in die selbe Person verlieben mit der er in der Highschool zusammen war? Er musste sich jetzt zusammenreißen! Einmal tief durchatmen und... mit unsicheren Schritten ging er zum Automaten. Geistesabwesend warf er das Geld ein und drückte einen Knopf. Plötzlich spürte er etwas hinter sich.